

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Orpheus und Eurydike

**Gluck, Christoph Willibald
Calzabigi, Ranieri**

Leipzig, [ca. 1940]

13. Chor

[urn:nbn:de:bsz:31-82623](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-82623)

Zu nahen sich erkühnt?
 Der diesem Schreckensort so frevelnd trotz?
 Entsetzen, Todesangst
 Ergreife wild sein Herz,
 Wenn ihm mit schrecklichem Geheule
 erberus den Eingang wehrt!

Orpheus (der eine Zeitlang auf der Felsenhöhe verweilt, greift in die Saiten seiner Leier und kommt langsam von der Höhe herab).

Nr. 12. Solo und Chor.

Orpheus. Ach, erbarmet meiner euch! Furien, Larven!

Chor (sich abwendend). Nein, nein!

Orpheus. Schatten des Todes,
 Erbarmet euch meiner Qualen,
 Unausprechlich ist mein Schmerz!

Chor. Nein, nein, nein!

Orpheus. Ach, erbarmet usw.

(Während dieser ganzen Szene umgeben die Furien [Wallett] Orpheus mit drohenden Bewegungen.)

Nr. 13. Chor.

Frevelnder Sterblicher,
 Was brachte dich hierher?
 Hier ist der Aufenthalt
 Furchtbarer Todesangst;
 Hier tönt nur Klagegeschrei,
 Hier herrscht nur Qual!
 Bekenne!

Nr. 14. Arie.

Orpheus. Tausend Qualen, drohende Schatten
 Foltern mir die Brust mit Schmerzen.
 In mir fühl' ich die Hölle selber,
 Ja, ihr Feuer durchglüht mein Herz!

Nr. 15. Chor.

(Die Bewegungen der Furien werden gemäßigter.)

Durch welche Zauberkraft
 Hemmt dieser Sterbliche,

4 **Glück**, Orpheus und Eurystice